



Frau
Sandra Weeser
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7640

FAX +49 30 18615 5105

E-MAIL buero-st-n@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, ~~29~~ November 2018

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2018 Frage Nr. 326

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Welche energiepolitischen Teilaufgaben nehmen die an der Energiewende beteiligten Bundesministerien aktuell jeweils wahr, und wie sieht die Koordination dieser Teilaufgaben durch das Bundeswirtschaftsministerium – insbesondere vor dem Hintergrund der Ablehnung eines vom Bundesrechnungshof vorgeschlagenen Interministeriellen Ausschusses – im Einzelnen aus (siehe Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 auf Bundestagsdrucksache 19/5557)?

Antwort:

Die Aufgaben der Energiewende sind ganz überwiegend im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gebündelt. Energiepolitische Teilaufgaben werden auch vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (mit der Energiewende verbundene Aspekte des Klima- und Umweltschutzes, erneuerbare Energien im Verkehr), Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Mobilität), Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Bau), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Bioenergieforschung) und Bundesministerium für Bildung und Forschung (Energieforschung) wahrgenommen.

Die ressortübergreifende Koordination erfolgt situativ im organisationsrechtlichen Rahmen der Bundesregierung (vgl. Art. 19 Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien). Diese etablierte Form der Zusammenarbeit in der Ministerialverwaltung hat sich nach Einschätzung der Bundesregierung auch im Politikfeld der Energiewende bewährt.

Angesichts der Tatsache, dass die Zuständigkeit für die Energiewende ganz überwiegend im BMWi gebündelt ist, ist nicht ersichtlich, wie ein interministerieller Ausschuss die bestehenden sehr effektiven Abstimmungsformate zwischen den Ressorts weiter optimieren könnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.